

## Jahresplanung 2008 des Arbeitskreises Soziales

Der Arbeitskreis Soziales der Grafschafter SPD hat sich für das Jahr 2008 eine Menge vorgenommen. So sollen alle Grafschafter Familienservicebüros besucht werden, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Kritisch beurteilt wird das Tagesmüttermodell in der Kinderbetreuung. »Wir wollen nachhaken wie es bei uns umgesetzt wird«, so Wiebke Buchholz-Will die Arbeitskreissprecherin. Daneben wird beklagt, dass eine Kin-



dertagesstättenplanung in der Grafschaft fehle. »Hier brauchen wir mehr Koordina-

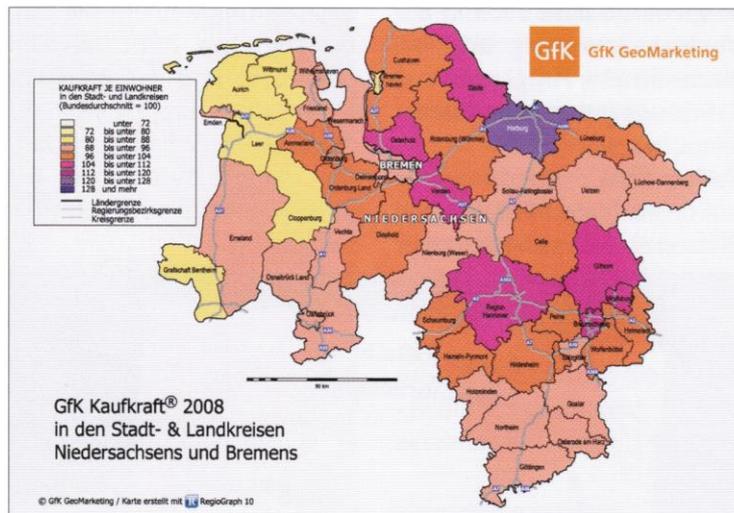
tion«, so Buchholz-Will weiter. Ein anderer Schwerpunkt wird in der Präventionsarbeit gesehen. Die Vorbeugung unter anderem gegen Rechtsextremismus bei Jugendarbeit durch aufsuchende Jugendarbeit soll verstärkt werden. Nachgedacht werden soll ferner über einen generationsübergreifenden Freiwilligendienst. Die Arbeits- und Ausbildungssituation für Frauen und für MigrantInnen blieben wichtige Themen, an denen weitergearbeitet wird, heißt es. ■

## Zeitarbeit mit verantwortlich für niedrige Löhne

Das Thema Zeitarbeit bleibt auf der Tagesordnung des Arbeitskreises Wirtschaft der Graf-

schafter SPD. »Zeitarbeit darf die Stammebelegschaften in den Betrieben nicht verdrängen,

so der Arbeitskreissprecher Rudolf Tuin gegenüber unserer Zeitung. Dies habe fatale Auswirkungen auf die in der Grafschaft schon ohnehin geringe Kaufkraft (siehe Karte). »Der Euro gehört in die Lohntüte und nicht die Kassen der Verleihfirmen«, so Tuin weiter.



Generell spricht sich der Arbeitskreis Wirtschaft für einen Mindestlohn in allen Branchen aus. »Wenn die CDU schon einen branchenübergreifenden Mindestlohn verhindert, dann muss sie wenigstens bei der Zeitarbeit mitmachen«, appelliert Tuin. ■

## Ausbildungschancen für Jugendliche verbessern

Arbeitsschwerpunkt des Arbeitskreises Bildung der Grafschafter SPD soll im Jahr 2008 die Schule an zwei entgegengesetzten »Enden« des Schulsystems sein.

»Zum einen wollen wir uns um die Berufsausbildungsmöglichkeiten für Grafschafter Jugendliche kümmern und uns in den Berufsbildenden Schulen informieren. Immer noch gibt es zu viele Jugendliche mit schlech-

ten Ausbildungschancen. Wir wollen wissen, wo sich Chancen optimieren lassen. Ebenso stehen Berufsakademien und Fachhochschulen auf dem Themenzettel«, so Arbeitskreissprecher Rainer Deters aus Bad Bentheim.

»Für die Grundschulen wollen wir Lernformen erkunden, bei denen das lernende Kind im Mittelpunkt steht: Lernwerkstatt, Gruppenarbeit, differenzierte



Eingangsstufe und ähnliche Ansätze. Anschließend werden wir gemeinsam mit Lehrkräften Umsetzungsmöglichkeiten untersuchen und ausprobieren«, so Deters. ■

## »Kinderrechte ins Grundgesetz«

Die Rede des Grafschafter Abgeordneten Dieter Steinecke vor dem Deutschen Bundestag über die Verbesserungen des Kinderschutzes stieß im Dezember auf großes Medieninteresse. Der Parlamentarier aus Uelsen stellte eines klar: »Kinderrechte müssen im Grundgesetz festgeschrieben werden.«



© Deutscher Bundestag/Lichtbild/Achim Melde

Steinecke stellte die Dimension der Not von Kindern in Deutschland deutlich dar: »Es sind nicht die aus den Medien bekannten Gewaltexzesse gegen Kinder, denen unser Augenmerk allein gelten muss. Es ist daneben ein zunehmender Trend der Verwahrlosung zu verzeichnen, dem die Gesellschaft und damit auch die Politik begegnen muss. Die Verwahrlosung, von der ich spreche, ist übrigens kein Phänomen, das sich am Rande unserer Gesellschaft abspielt. Wir finden sie mittlerweile in allen Schichten vor - wenn wir sie denn finden.« Um möglichst viele Kinder zu erreichen, sprach sich Steinecke für regelmäßige verpflichtende Untersuchungen in Schulen aus: »So könnten wir fast alle Kinder erreichen, könnten Anzeichen von Verwahrlosung, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch festgestellt werden - sicherlich nicht alle, in jedem Falle aber mehr als heute.«

Die Rede wurde live vom Fernsehsender Phoenix übertragen, außerdem steht sie zum Download unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) bereit. ■

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
SPD Kreisverband Grafschaft Bentheim  
V.i.S.d.P. Dieter Steinecke (Kreisvorsitzender)  
Stadtring 38 · 48527 Nordhorn